



Oberbürgermeister
der Stadt Mannheim
Herrn Dr. Peter Kurz
Rathaus E 5
68159 Mannheim

Prof. Dr. Achim Weizel
Fraktionsvorsitzender

Holger Schmid
stellv. Fraktionsvorsitzender

Roland Weiß
Stadtrat

Christopher Probst
Stadtrat

5. Oktober 2020

Antrag zur Sitzung des Gemeinderats am 6. Oktober 2020

Vermengung von Privat- und Geschäftsinteresse und politischem Mandat

Der Gemeinderat möge beschließen die Verwaltung zu beauftragen:

- Die in der Presse erhobenen Vorwürfe bezüglich Anmietung einer Wohneinheit der GBG durch Herrn Ralf Eisenhauer aufzuklären.

Begründung:

Die GBG Mannheim ist ein Unternehmen der Stadt Mannheim und wird geführt durch den aus der Mitte des Gemeinderats besetzten Aufsichtsrat und dessen Vorsitzenden, Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. Vor wenigen Tagen ist das städtische Unternehmen in die Schlagzeilen geraten, da der Verdacht öffentlich geäußert wurde, dass Mitglieder des Gemeinderats in unzulässiger Weise geschäftliche und private Interessen mit ihrem politischen Mandat verknüpft haben sollen. Die Vorwürfe sind bis dato weder belegt noch widerlegt. Die Öffentlichkeit wartet seit Mitte September auf eine umfassende Aufklärung.

Quelle: Homepage www.spdma.de:

Vermengung von privatem Geschäftsinteresse und politischem Mandat – Löbel und Kranz müssen für vollständige Aufklärung sorgen

Der CDU-Bundestagsabgeordnete und Kreisvorsitzender Nikolas Löbel hat als Immobilieninvestor in der Neckarstadt-Ost rechtswidrig einen Mieter aus dem von ihm erworbenen Haus verdrängt. Wie im Laufe des gerichtlichen Verfahrens öffentlich wurde, hat CDU-Fraktionsvorsitzender Claudius Kranz, der Löbel in seinen privatwirtschaftlichen Angelegenheiten juristisch vertritt, im Gerichtsverfahren angegeben, dass Löbel seinen Mietern während der Sanierung sogenannte Drehkreuzwohnungen der GBG als Ausweichquartiere zur Verfügung gestellt hat.

Aus Sicht der SPD obliegt die Vergabe von GBG-Wohnungen klaren Regeln in Richtlinien, die keinen erleichterten Zugang für privatwirtschaftliche Investoren vorsehen.

...

„Es wird zu klären sein, ob die Regeln innerhalb der GBG verletzt wurden und ob diese ausreichend sind. Eine entsprechende Anfrage von uns ist der GBG zugegangen. Wir erwarten, dass volle Transparenz in dieser Sache hergestellt wird,“ so Reinhold Götz, stellvertretender Vorsitzender und wohnungspolitischer Sprecher der SPD-Gemeinderatsfraktion.

Götz weiter: „Löbel und Kranz haben ihre politische Arbeit und private, wirtschaftliche Interessen vermengt. Es ist ein Gebot des Anstands für politischen Mandatsträger, den Eindruck gar nicht erst entstehen zu lassen, dass politische Funktionen zum eigenen privatwirtschaftlichen Interessen verwendet werden. Den Schaden haben sonst, wie in diesem Fall, die Politik und die Stadt Mannheim als Ganzes. Auch hier erwarte ich Erklärungen der beiden CDU-Politiker.“

In Sorge um das Renommee und Ansehen der städtischen Wohnungsbaugesellschaft und um Schaden von der Mannheimer Kommunalpolitik abzuwenden hat die SPD Mannheim sich öffentlich geäußert.

Nunmehr taucht eine Meldung in einer bundesweit erscheinenden Tageszeitung auf (Bild, 05.10.2020). Die Brisanz der Meldung liegt in der „Zufälligkeit“ der Terminierung. Ralf Eisenhauer ist Kandidat für die Wahl zum Beisitzenden für das Dezernat IV, Baudezernat. Die Wahl ist für die Gemeinderatssitzung am 03.11.2020 vorgesehen. Damit verbleibt der Verwaltung im Vorfeld der Wahl wenig Zeit für die Aufklärung der anonymen Vorwürfe.

Seit vielen Jahren ist der Fraktionsvorsitzende Mitarbeiter der GBG und wird im Falle der Wahl zum Baudezernenten als nichtstimmberechtigter Gast an den Aufsichtsratssitzungen der GBG teilnehmen. Vorwürfe in anonymen Schreiben sind stets mit größtmöglicher Sorgfalt zu verfolgen. Zu schnell können unbescholtene Bürger/innen und auch Kommunalpolitiker/innen in ein schiefes Licht gerückt werden. Angesichts der anonym erhobenen Vorwürfe ist es unerlässlich, dass der Aufsichtsratsvorsitzende und die GBG für eine rasche, lückenlose

Aufklärung Sorge tragen. Die GBG ist aufgefordert, die Wirtschaftlichkeit der Vermietung einer von vierzig Wohneinheiten darzulegen und ob, wie der anonyme Schreiber behauptet, es sich bei der angemieteten Wohnung um die attraktivste Wohneinheit des Ensembles handelt. Insoweit wird es gut sein, wenn die GBG ihr Wirtschaftlichkeitskonzept bezüglich der Vermietung anstelle Verkaufs

WISSEN, WAS LOS IST
RHEIN-NECKAR
Corona-Info-Hotline von PA: 0621-283233
RD: 06221-326212, Stille-
Notruf: 06221-523181
MO: 0621-843333

Immobilien-Affäre um Mannheims künftigen Baubürgermeister

Wie kam der SPD-Chef zu seinem Reihenhaus?

Von JANINE WOLLBRETT

Mannheim – Er ist noch nicht im Amt, schon gibt es Ärger für den designierten Baubürgermeister Ralf Eisenhauer (51, SPD)!

Am 3. November will ihn der Gemeinderat wählen. Da die SPD das Vorschlagsrecht hat, gilt die Wahl als sicher. Doch nun taucht ein anonymes Schreiben auf (liegt BILD vor). IST EISENHÄUER ETWA IN EINE IMMOBILIEN-AFFÄRE VERSTRICKT?

Der Vorwurf: Der SPD-Fraktions-Chef soll ein Haus der städtischen Wohnungsbaugesellschaft GBG unter der Hand zugeschustert bekommen haben.

Fakt ist: 2012 zog Eisenhauer (verheiratet, zwei Kinder) in ein neues Reihenhaus der GBG im Anna-Maria-von-Schrader-Weg 2.

Seltsam nur: Zuvor wurden von den 41 Objekten – darunter acht Reihenhäuser – die auf der früheren Konversionsfläche von der GBG gebaut wurden, 40 erfolgreich verkauft. Nur ein einziges nicht – das, in welches Eisenhauer zur Miete gezogen war.

Wurde das Haus etwa absichtlich nicht verkauft? Zu diesem Zeitpunkt war Eisenhauers Parteifreund Wolfgang Bielmeier GBG-Chef. BILD hakt bei der GBG nach! Sprecher Heiko

Das schicke Eck-Reihenhaus in der Neckarstadt, das Eisenhauer von der GBG angemietet hatte

Bröhme: „Für das Objekt gab es zu dem Zeitpunkt keinen weiteren Kaufinteressenten. Die damalige Geschäftsleitung hat entschieden, dass das Haus dem zweiten Interessenten, der an der Vermietung interessiert war, angeboten werden soll.“

Seltsam nur, dass ausgerechnet das Haus mit dem größten Wohnkomfort (140 qm, zwei Garagen) nicht verkauft werden konnte. Zudem

bleibt die Frage offen, ob sich andere Interessenten zur Anmietung des Hauses bewerben konnten.

Eisenhauer wollte gegenüber BILD „keine Auskünfte über seine persönlichen Angelegenheiten“ geben.

Seit Kurzem wohnt er nicht mehr im besagten Reihenhaus. Er ist in eine neue Loft-Wohnung umgezogen – gebaut von der GBG.

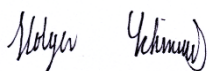
Mannheim – Harige fängt in Fahrt am Hornum Fiat ein Frau leicht Schaden.
Landau – Mai Uhr die Po der Fußgänger den Veningen – Ein Unber Fahrzeug zerstört kaputt d Ludwigsh auf der ein Rät Messe lizei rü

darlegt. Es wird der Öffentlichkeit guttun von der GBG zu erfahren, welche besonderen Maßnahmen sie regelmäßig vorsieht, wenn Mitarbeiter/innen der GBG in Miet- oder Kaufgeschäfte mit ihrem Arbeitgeber eingehen. Es wird wichtig sein für das Ansehen öffentlicher Ämter, wenn der Aufsichtsratsvorsitzende und zugleich Oberbürgermeister und das Unternehmen schnellstmöglich jeglichen Verdacht von Unregelmäßigkeiten gegenüber der Öffentlichkeit ausräumen.

Mit freundlichen Grüßen



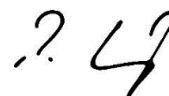
Prof. Dr. A. Weizel
Vorsitzender



H. Schmid
stellv. Vorsitz.



C. Probst
Stadtrat



R. Weiß
Stadtrat